

*Sehr geehrter Herr Bundesrat,  
Sehr geehrter Herr Generalsekretär,  
Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,  
Sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen*

*Anders als Herr Botschafter Burckhard und Herr Botschafter Chave können wir Neuzugänge nicht auf ein ganzes Berufsleben im Dienst der Schweiz zurückblicken, sondern nur auf ein paar Jahre.*

***Ich kann mich noch gut an den 1. Mai 2019 erinnern, den ersten Ausbildungstag unserer Volée.*** *Nach der Vorstellungsrunde war ich sehr glücklich. Glücklich über die Vielfalt der Werdegänge, Erfahrungsschätze, Ausbildungshintergründe und Charaktere, die in dieser Runde sassen.*

*Auch während der Ausbildung hier in Bern und dann in Beirut traf ich auf Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Fachbereiche und Spezialisierungen. Vor meinem Eintritt ins EDA arbeitete ich in internationalen Organisationen und dort stets an der Schnittstelle unterschiedlicher Disziplinen. In meinen früheren Stellen und jetzt im EDA erlebte und erlebe ich immer wieder, dass eine Vielfalt an Sichtweisen hilft, Sachverhalte zu beleuchten und so Handlungsoptionen zu erkennen. Ich bin überzeugt: Diese unsere Vielfalt stellt uns als «Team One EDA» gut auf.*

***Vor zwei Monaten begann für uns alle, die Volées der KBF, der IZA und der diplomatischen Karriere – oder einfach die «Class of 2021» wie sie an meinem neuen Arbeitsort New York sagen würden – ein neues Kapitel in unseren Leben.*** *Wir dürfen jetzt Verantwortung übernehmen und stehen hierfür auf den Schultern aller Generationen vor uns. Wir sind uns dessen sehr bewusst. Gleichzeitig ändert sich die Welt schnell. Die Digitalisierung, der Klimawandel, die Rolle, die Städte spielen, die Knappheit diverser Ressourcen – um nur ein paar Themenfelder zu nennen – bringen neue Herausforderungen, aber auch Chancen für die Schweizer Aussenpolitik. Es ist für uns alle eine Ehre und ein Privileg, im Zusammenspiel mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen dazu beizutragen, die Schweizer Interessen und Werte in diese sich schnell ändernde Welt einzubringen.*

**Frau Direktorin Cavassini hat uns nach unserer Abschlussprüfung gefragt, was sie uns wünschen dürfe für unsere Zukunft im Departement. Ich möchte diesen Gedanken aufnehmen und mir erlauben, hier als letzte Rednerin mit ein paar Hoffnungen für unsere drei Volées zu schliessen. Ich hoffe:**

- dass wir mutig, strategisch, bescheiden – aber auch bestimmt und selbstbewusst handeln werden;
- dass wir unvoreingenommen zuhören, uns auf die Sichtweise Andersdenkender einlassen und dass es uns so gelingen wird, Spielräume zu erkennen und zu nutzen;
- und schliesslich, dass wir unsere Komfortzone immer wieder verlassen werden und so stets lernen und wachsen.

*Und vor allem wünsche ich uns allen, dass wir bei unserer eigenen Pensionierung – wie **Herr Botschafter Burckhard** und **Herr Botschafter Chave** heute – sagen können werden, dass wir den hohen Ansprüchen, die Sie und wir selbst an uns haben, gerecht geworden sind.*

*Ich freue mich ausserordentlich, diesen Weg mit Ihnen und Euch allen beschreiten zu dürfen und bedanke mich im Namen unserer drei Volées bei Ihnen, **Herr Bundesrat Cassis**, ausdrücklich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Danke.*

*Und Danke für Ihre Aufmerksamkeit.*

**Julia Stricker**